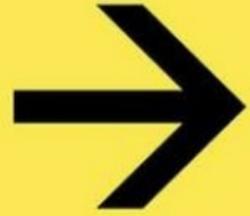




EUROPÄISCHE
METROPOLREGION
MÜNCHEN e.V.



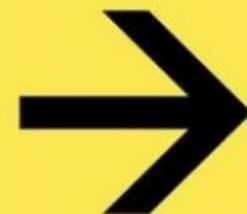
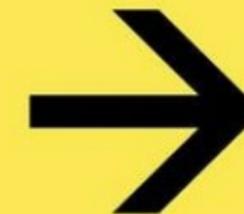
Landeshauptstadt
München
**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**



IBA Metropolregion München

Räume der Mobilität

2. AG IBA am 05.05.2021



Arne Lorz & Wolfgang Wittmann

Gastgeber



Prof. Dr. Agnes Förster & Andreas Bernögger

Moderation

RWTH Aachen University und STUDIO | STADT | REGION



Heutiger Inhalt

- Zwischenstand Memorandum
- IBA-Thema Räume der Mobilität
- Instrument IBA
- Zwischenstand Organisationsgutachten



Technische Hinweise

- Aufzeichnung für interne Zwecke + Veröffentlichung der Vorträge
- Mikrofone bitte stummschalten, Kamera gerne aktivieren
- Fragen, Kommentare und Wortmeldungen über Chat
- bitte Mentimeter nutzen!



Welchem Bereich ordnen Sie sich zu?



Architektur und Planung



Wissenschaft und Forschung



Zivilgesellschaft

9.30 Willkommen zur 2. AG IBA

Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin, Landeshauptstadt München
Wolfgang Wittmann, Geschäftsführer, Europäische Metropolregion München e.V.

9.35 Einführung der Moderation

Prof. Dr. Agnes Förster & Prof. Dr. Julian Petrin

9.45 Impuls 1: Keine Angst vor Baukultur!

Roland Gruber, nonconform

10.00 Inhalte Memorandum 1: Wie verstehen und gestalten wir Räume der Mobilität?

10.20 Diskussion und Rückfragen zum IBA-Thema „Räume der Mobilität“

10.40 *Pause*

- 10.50 Impuls 2: IBA als Innovationsmotor!**
Prof. Dr. Alain Thierstein, TU München
- 11.05 Inhalte Memorandum 2: Wie funktioniert unsere IBA?**
- 11.15 Status Quo Organisationsgutachten**
Andreas Dimmling, GSK Stockmann
- 11.25 Diskussion und Rückfragen zum Instrument IBA**
- 11.50 Ausblick**
- 12.00 Wechsel in Clubräume zum informellen Gespräch**

Waren Sie bereits bei IBA-Veranstaltungen?



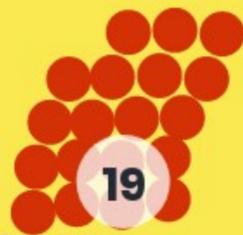
Regionalsalons 2017+2018



I. AG



Projektgruppe



Digitale Stammtische



Kreis- und Stadtbaumeister*innen-Runde

Ziel des Memorandums

- Chance und Perspektive unserer IBA aufzeigen**
- Ambition der Metropolregion verdeutlichen**
- inhaltliche Grundlagen für Gründung der IBA-Gesellschaft legen**

IBA Metropolregion München

Räume der Mobilität



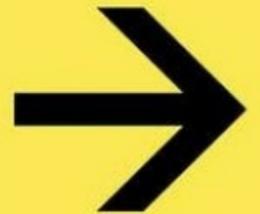
Inhalte Memorandum:

A. Warum eine IBA für die Metropolregion München?

→ Input 1

B. Wie funktioniert unsere IBA?

→ Input 2

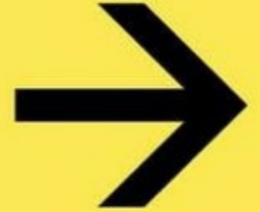


C. Wie bearbeiten wir Räume der Mobilität?

→ Input 1

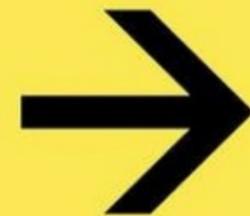
A. Warum eine IBA für die Metropolregion München?

1. Wir wollen die Zukunftsaufgabe Mobilität mit dem Innovationsmotor IBA angehen – und damit mehr bewegen!

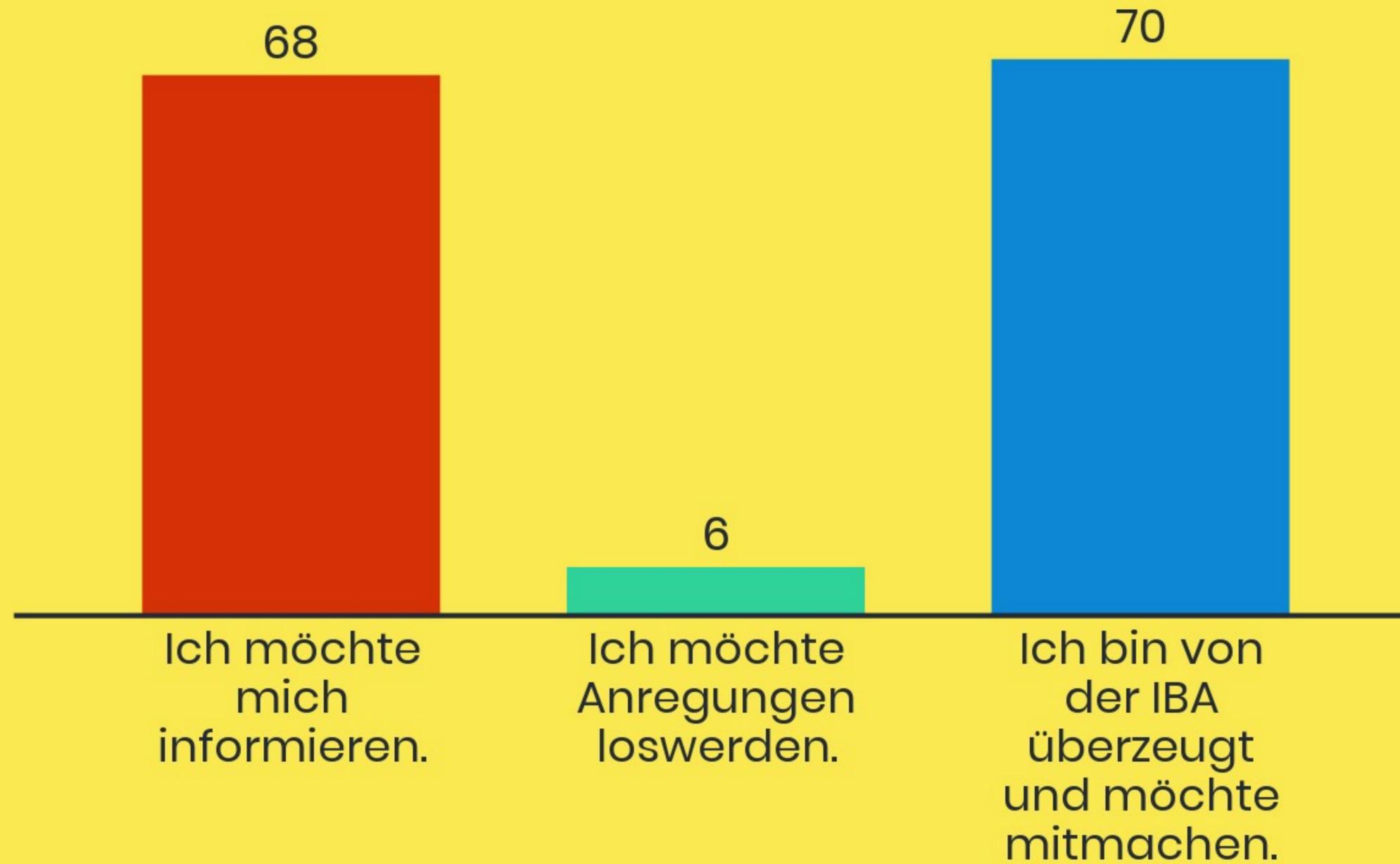


2. Wir wollen Kommunen und Metropolregion gleichzeitig stärken – also vor Ort und doch verbunden sein!

3. Wir wollen Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung leisten – indem wir anders und besser unterwegs sind!



Warum sind Sie heute hier?



Roland Gruber

A. Warum eine IBA für die Metropolregion München?

1. Wir wollen die Zukunftsaufgabe Mobilität mit dem Innovationsmotor IBA angehen – und damit mehr bewegen!

- Mobilität =
Bedürfnis von Menschen nach Teilhabe an Optionen, Angeboten und Lebensqualität**

- Mobilitätswende =
gesellschaftlicher Wandel + technologische Innovation + ökologische Ziele**

- IBA =
Gestaltungsfreude + Innovationslust + Projektarbeit**

A. Warum eine IBA für die Metropolregion München?

2. Wir wollen Kommunen und Metropolregion gleichzeitig stärken – also vor Ort und doch verbunden sein!

→ Mobilität als Schlüsselfrage positiver kommunaler und regionaler Entwicklung

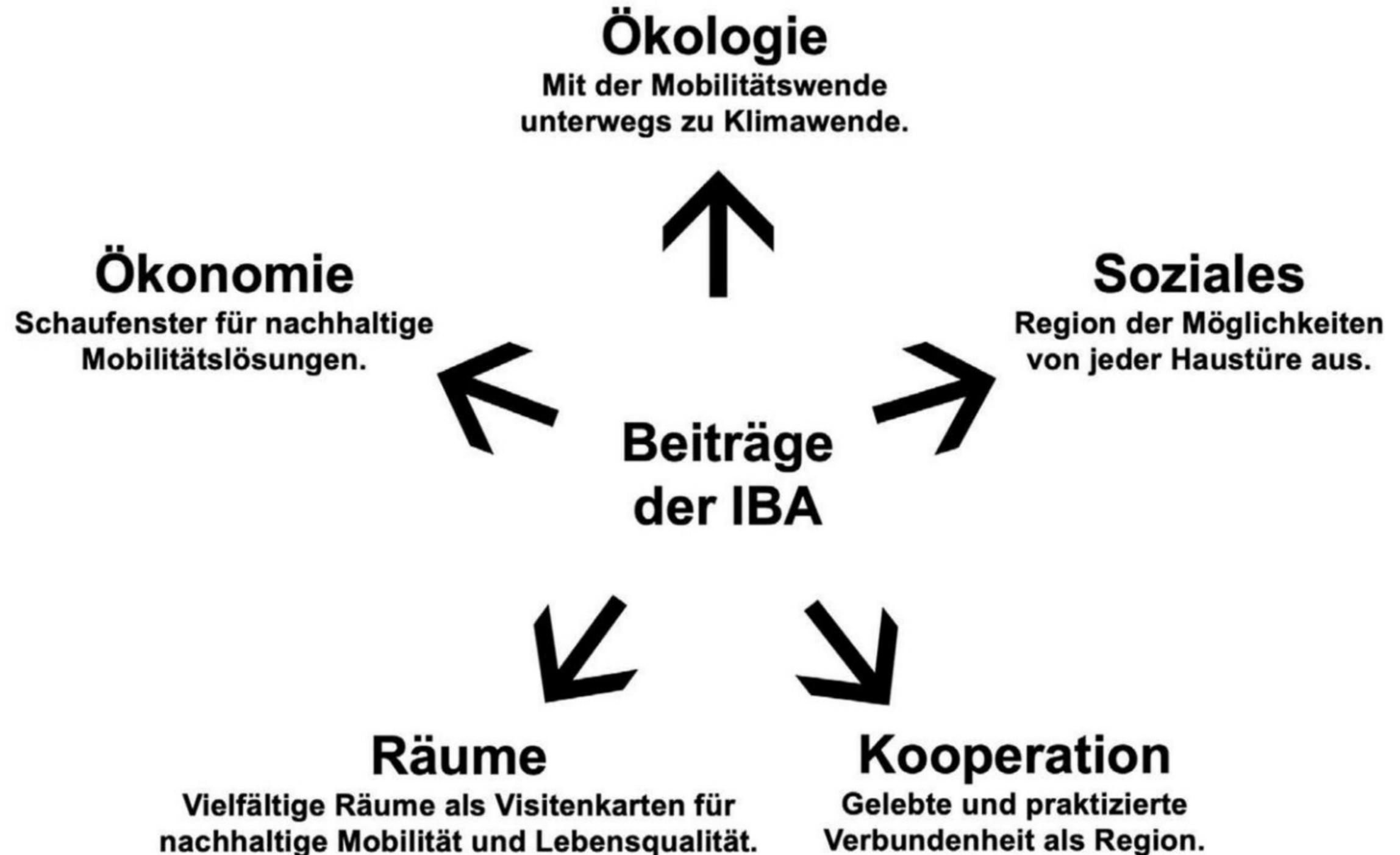
→ polyzentrale Entwicklung und Dialog auf Augenhöhe

→ Umsetzungsorientierung der IBA: gute Projekte und übertragbare Lösungen

→ starke Voraussetzungen der Metropolregion München: räumliche Vielfalt sowie starke Akteur*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

A. Warum eine IBA für die Metropolregion München?

3. Wir wollen Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung leisten – indem wir anders und besser unterwegs sind!



C. Wie bearbeiten wir Räume der Mobilität?

7. Wir verknüpfen die Handlungsebenen Ich → Wir → Zusammen!

Ich → Neue Praktiken der Mobilität erproben
und damit die Region verändern.

Wir → Gebaute Projekte, die lokale Talente stärken
und ein neues Miteinander als Region erzeugen.

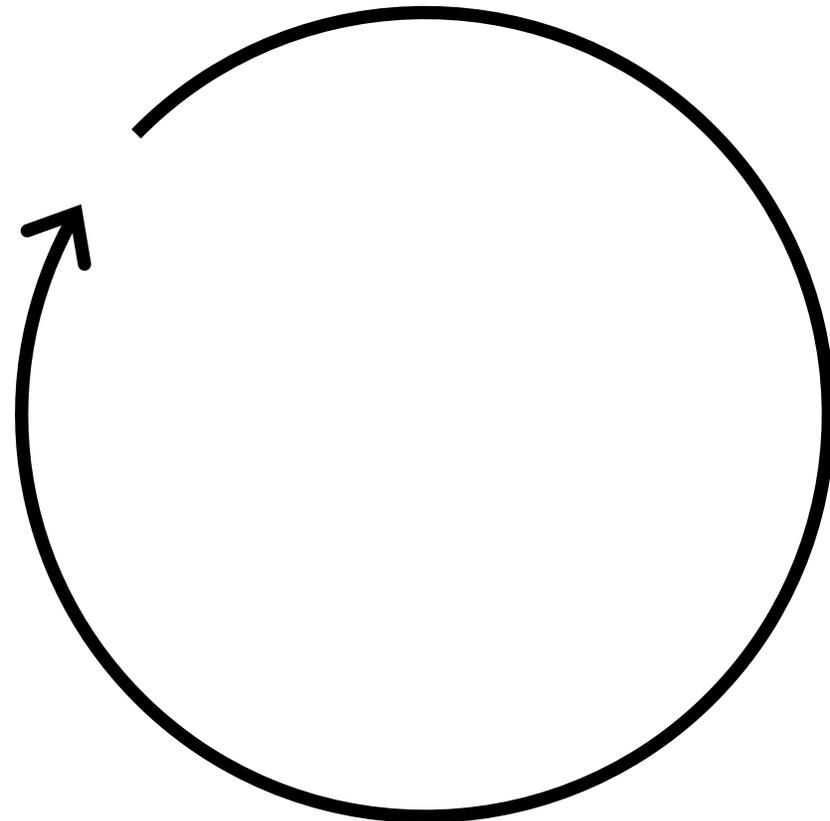
Zusammen → Integrierte Ansätze und kooperative Programme,
die Siedlungsstruktur und Mobilität als regionales System neu denken.

C. Wie bearbeiten wir Räume der Mobilität?

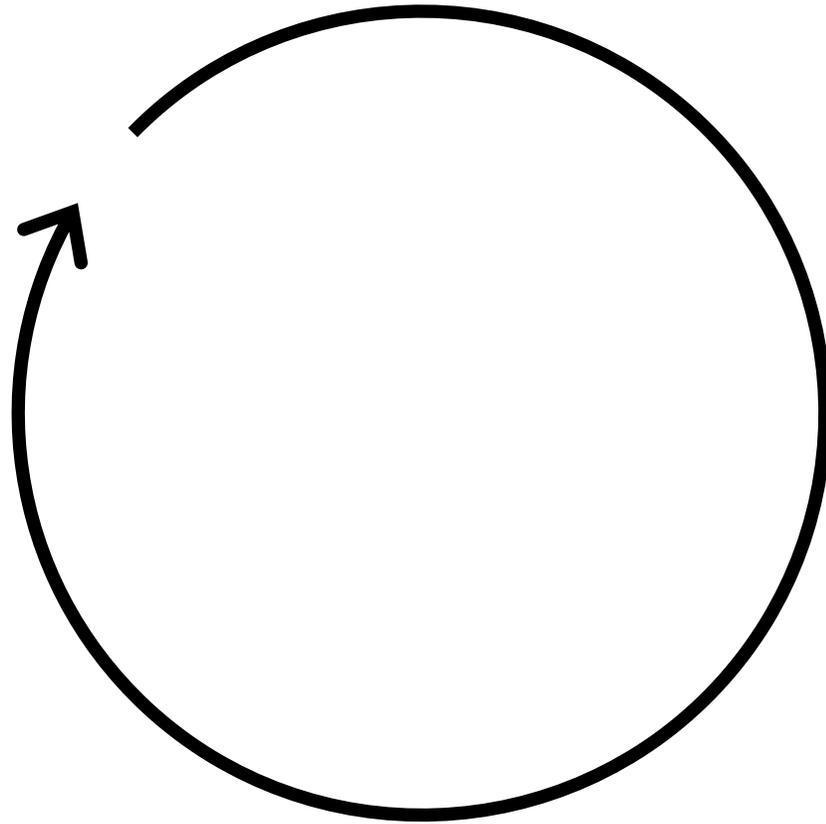
8. Wir beantworten Zukunftsfragen der Mobilität in der ganzen Region!



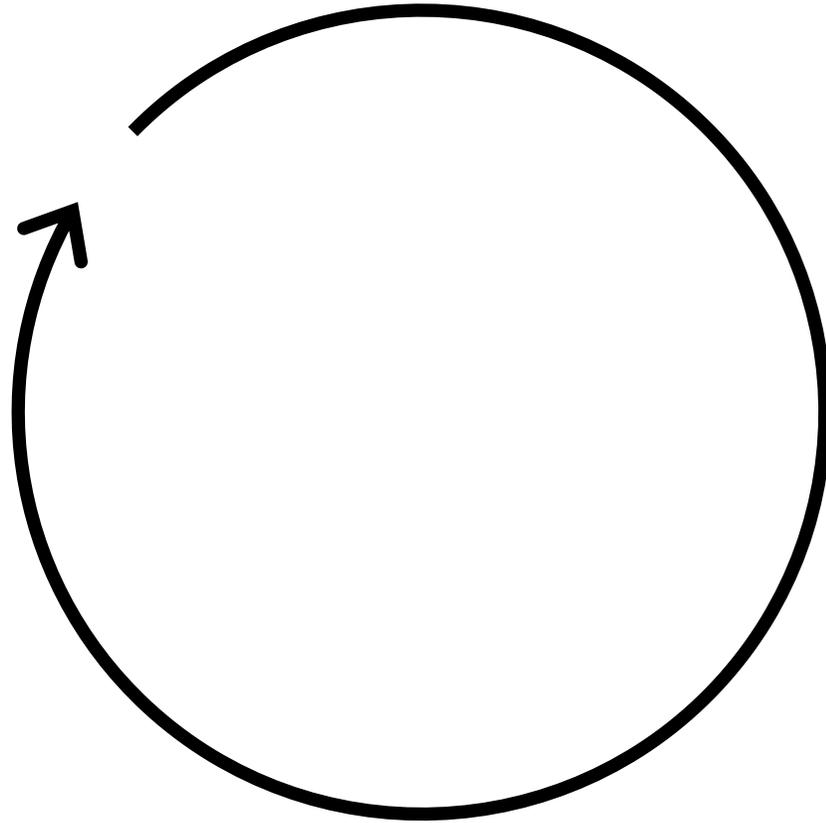
Nähe und Nachbarschaft → Wie sehen dörfliche und urbane Nachbarschaften aus, die Nutzungsmischungen und Mobilität so organisieren und gestalten, dass alle wichtigen Alltagsziele klimaneutral erreichbar und für alle zugänglich sind?



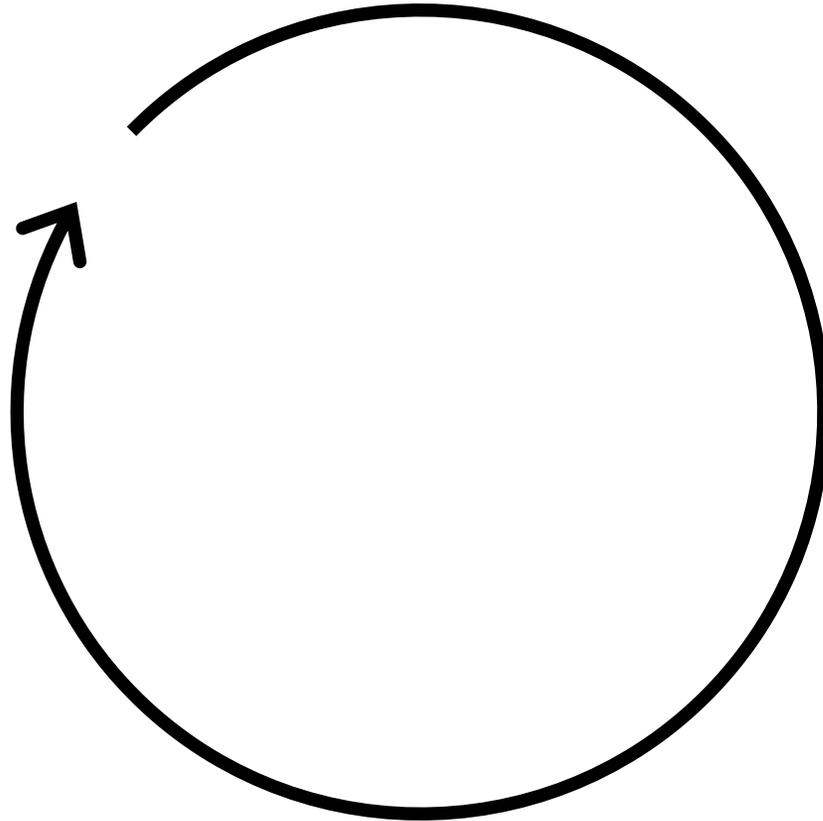
Baukultur und Gestaltungsqualität → Wie lassen sich Straßen, Plätze, Wege, Bahnhöfe, Mobilitätsstationen, Freiräume und Landschaften in der Metropolregion München so gestalten, dass sie nachhaltige Mobilität und Lebensqualität unterstützen, also die Mobilitätswende spürbar und erlebbar machen?



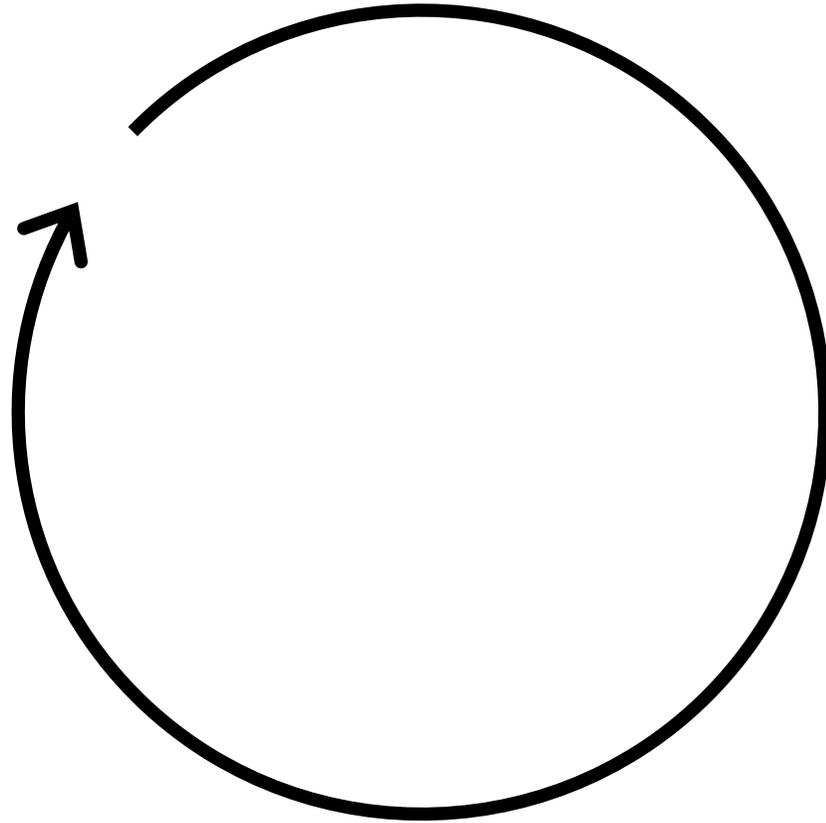
Naherholung und Freizeitgestaltung → Wie kann Freizeit und Erholung in der ganzen Region partnerschaftlicher, ökologischer und lebenswerter für alle organisiert werden? Welche Rollen können dabei die unmittelbaren Wohn-, Arbeits- und Bildungsumfelder sowie die Zugänglichkeit der regionalen Landschaften mit klimaneutralen, sanften Formen der Fortbewegung spielen?



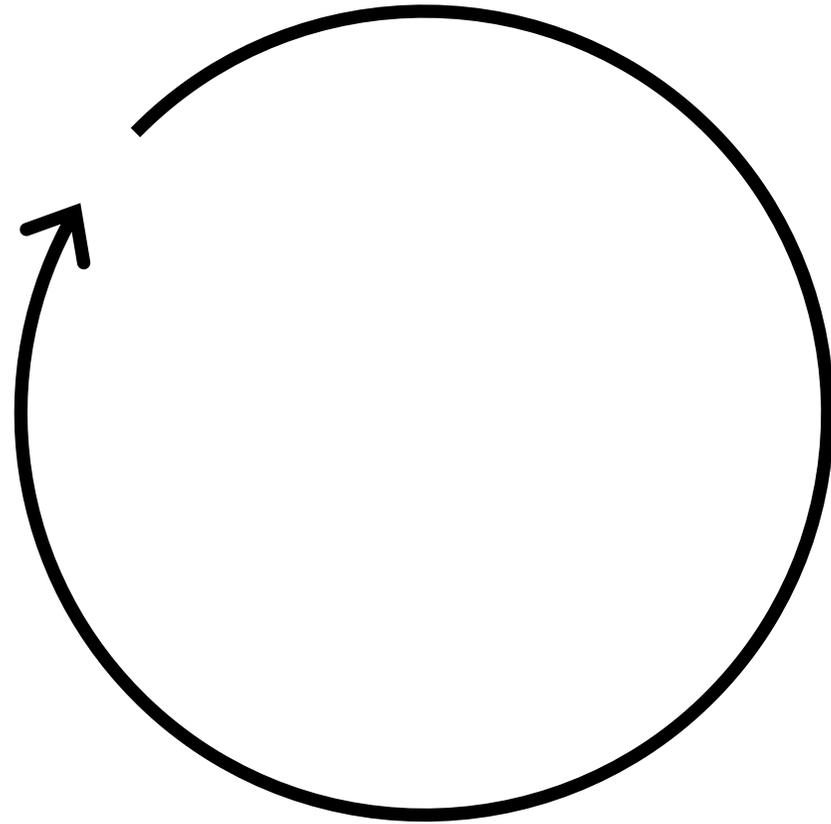
Gesund und multimodal unterwegs → Wie kann die Kombination mit bewährten und neuen Angeboten das Unterwegssein mit Muskelkraft befördern? Welche alltäglichen, wöchentlichen und gelegentlichen Praktiken und Nutzungsmuster können am Dorf und in der Stadt neu etabliert werden?



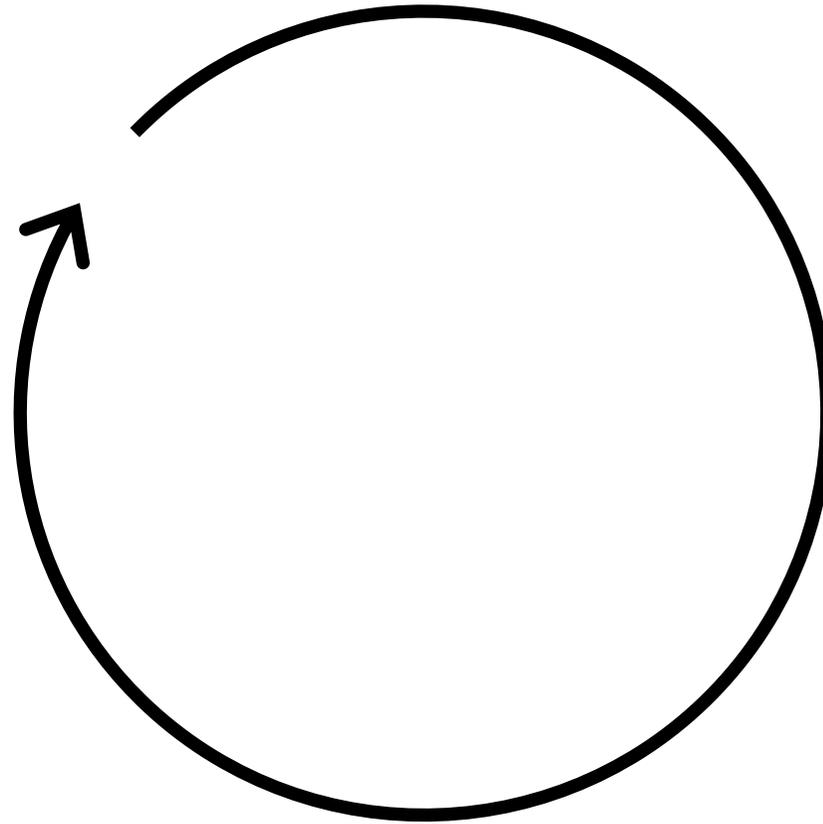
Regionale Ressourcen und Kreisläufe → Wie lassen sich Produktion, Distribution, Dienstleistungen und Handel sowie die dabei anfallenden Wege in der Metropolregion kooperativ, smart und klimaneutral organisieren und verteilen? Welche neuen regionalen Arbeitsteilungen und produktiven Kreisläufe können zwischen Räumen mit verschiedenen Talenten geschaffen werden?



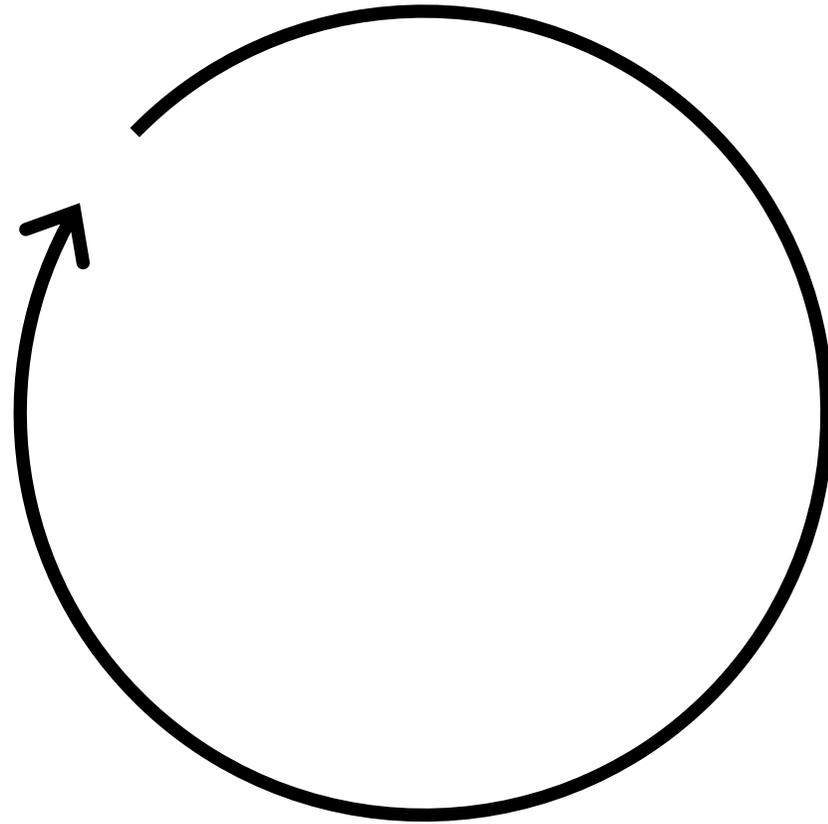
Global-regionale Wertschöpfungsketten → Wie kann globale Wertschöpfung mithilfe neuer Technologien und Abläufe regional und kleinräumig so organisiert werden, dass sich Güter- und Personenströme reduzieren, Synergien besser genutzt werden und für die gesamte Region nachhaltige Kreisläufe entstehen?



Smart Mobility auf menschlichem Maßstab → Wie können intelligente Organisationsformen, digitale Technologien und Individuen sowie Institutionen besser interagieren und kommunizieren, um das Verkehrssystem nutzer*innenfreundlicher und nachhaltiger zu gestalten? Welche soziotechnische Innovationen können in verschiedenen räumlichen und sozialen Kontexten vorangebracht werden?



Organisation und Zugänglichkeit → Wie können saubere, nachhaltige und klimaneutrale Mobilitätsangebote in der ganzen Region und für alle Zielgruppen zugänglich und attraktiv gemacht werden? Welche neuen Formen der Finanzierung und Aufgabenteilung zwischen öffentlichen, wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen?



IBA Metropolregion München

Räume der Mobilität



- Ich →**
Neue Praktiken der Mobilität erproben und damit die Region verändern.
- Wir →**
Gebaute Projekte, die lokale Talente stärken und ein neues Miteinander als Region erzeugen.
- Zusammen →**
Integrierte Ansätze und kooperative Programme, die Siedlungsstruktur und Mobilität als regionales System neu denken.



Handlungsebenen → Zukunftsfragen → Beiträge

Zeit für Fragen und Diskussion



jetzt → 10 Minuten Pause
dann → 10 Jahre IBA

- 10.50 Impuls 2: IBA als Innovationsmotor!**
Prof. Dr. Alain Thierstein, TU München

- 11.05 Inhalte Memorandum 2: Wie funktioniert unsere IBA?**

- 11.15 Status Quo Organisationsgutachten**
Andreas Dimmling, GSK Stockmann

- 11.25 Diskussion und Rückfragen zum Instrument IBA**

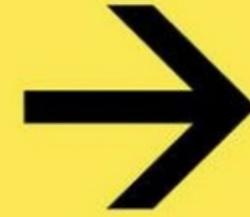
- 11.50 Ausblick**

- 12.00 Wechsel in Clubräume zum informellen Gespräch**

Prof. Dr. Alain Thierstein



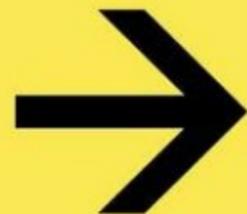
B. Wie funktioniert unsere IBA?



4. Unsere IBA greift eine Tradition auf und ist doch einzigartig!

5. Unsere IBA braucht eine starke Gesellschaft!

6. Unsere IBA entwickelt Projekte mit Strahlkraft!



B. Wie funktioniert unsere IBA?

4. Unsere IBA greift eine Tradition auf und ist doch einzigartig!

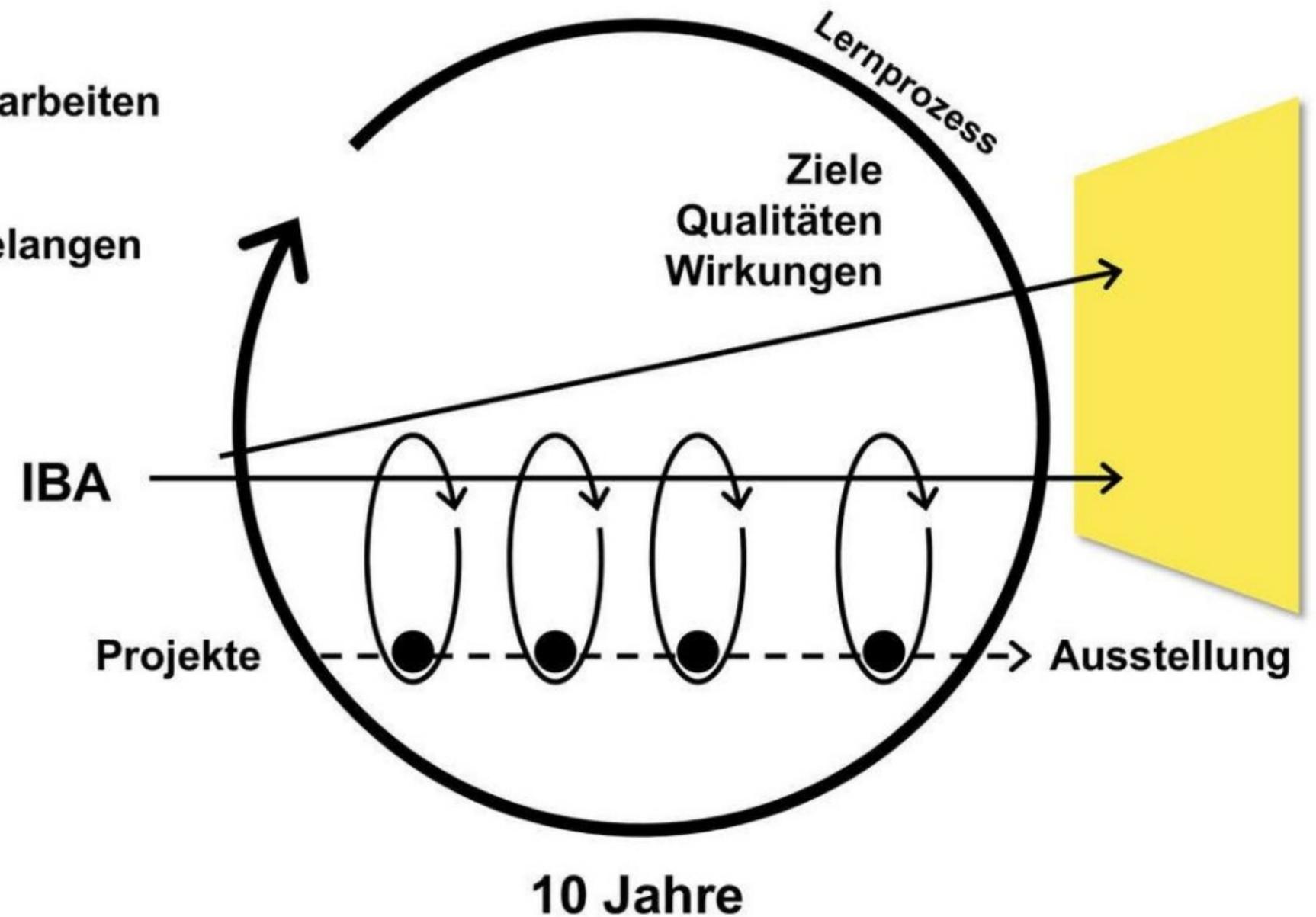
→ erste IBA in Bayern und erste zu Mobilität

→ kommunal initiiert, interkommunal und regional getragen

→ zehnjähriger Innovationsprozess motiviert zu Exzellenz

IBA = Innovationsprozess, den sich engagierte Akteur*innen selbst auferlegen

- international relevantes Thema exemplarisch bearbeiten
- einen Paradigmenwechsel anstoßen
- in zehn Jahren zu internationaler Sichtbarkeit gelangen



B. Wie funktioniert unsere IBA?

5. Unsere IBA braucht eine starke Gesellschaft!

Unsere IBA arbeitet an Projekten.

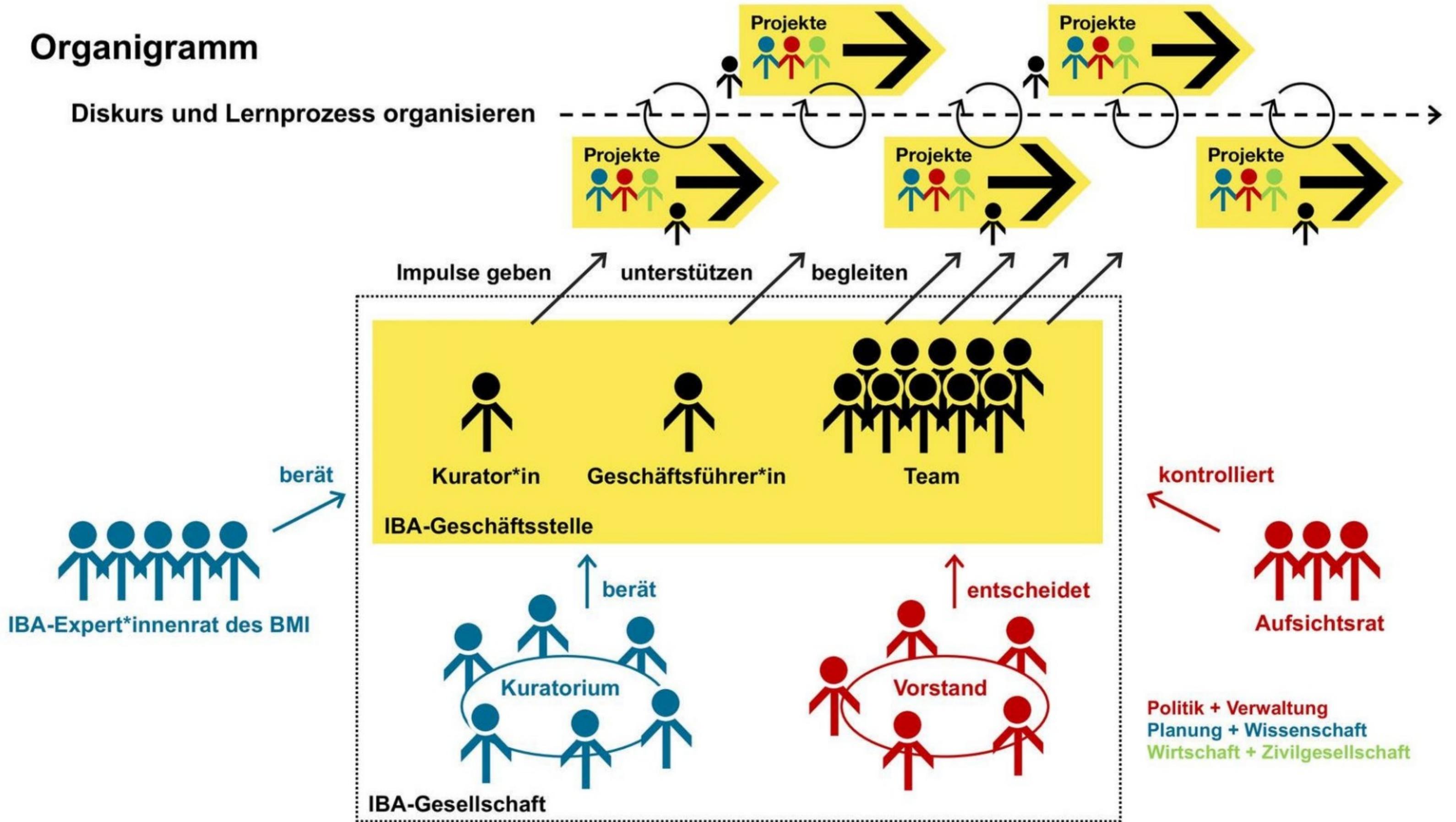
Unsere IBA macht Ergebnisse sichtbar.

Unsere IBA vernetzt die Region.

Unsere IBA kommuniziert und diskutiert.

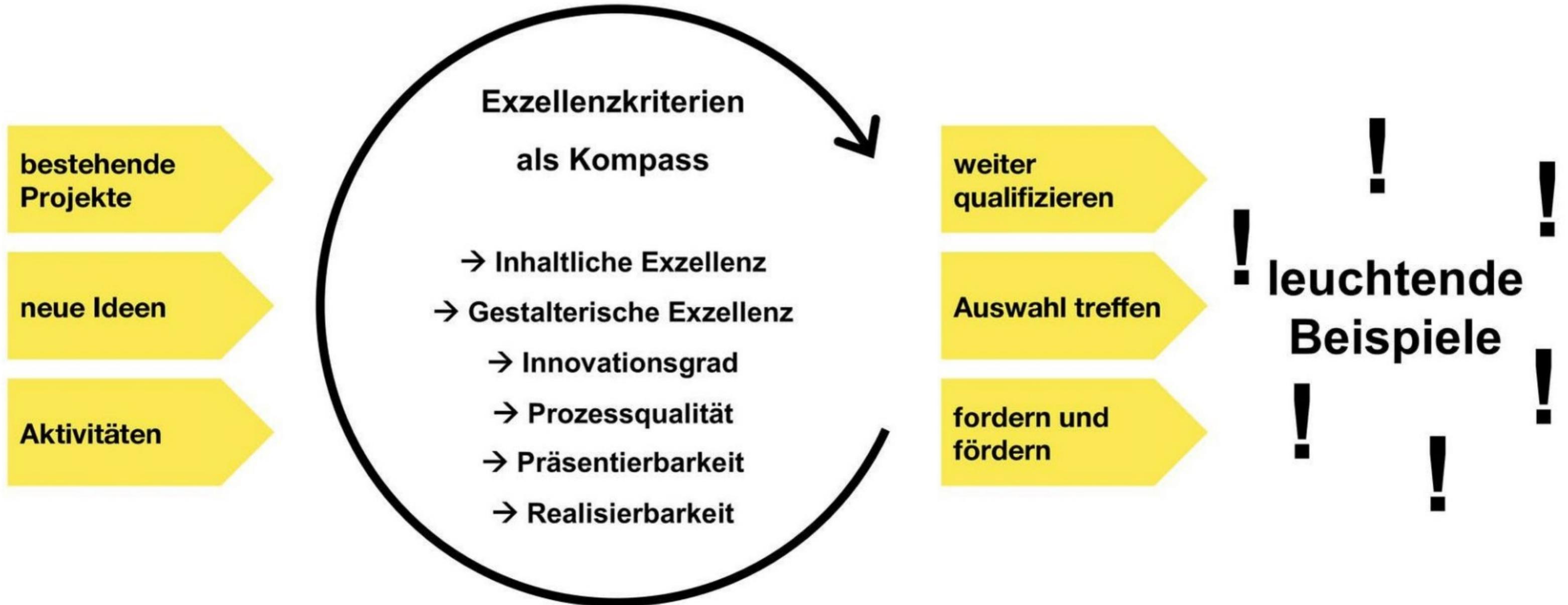
Organigramm

Diskurs und Lernprozess organisieren



B. Wie funktioniert unsere IBA?

6. Unsere IBA entwickelt Projekte mit Strahlkraft!



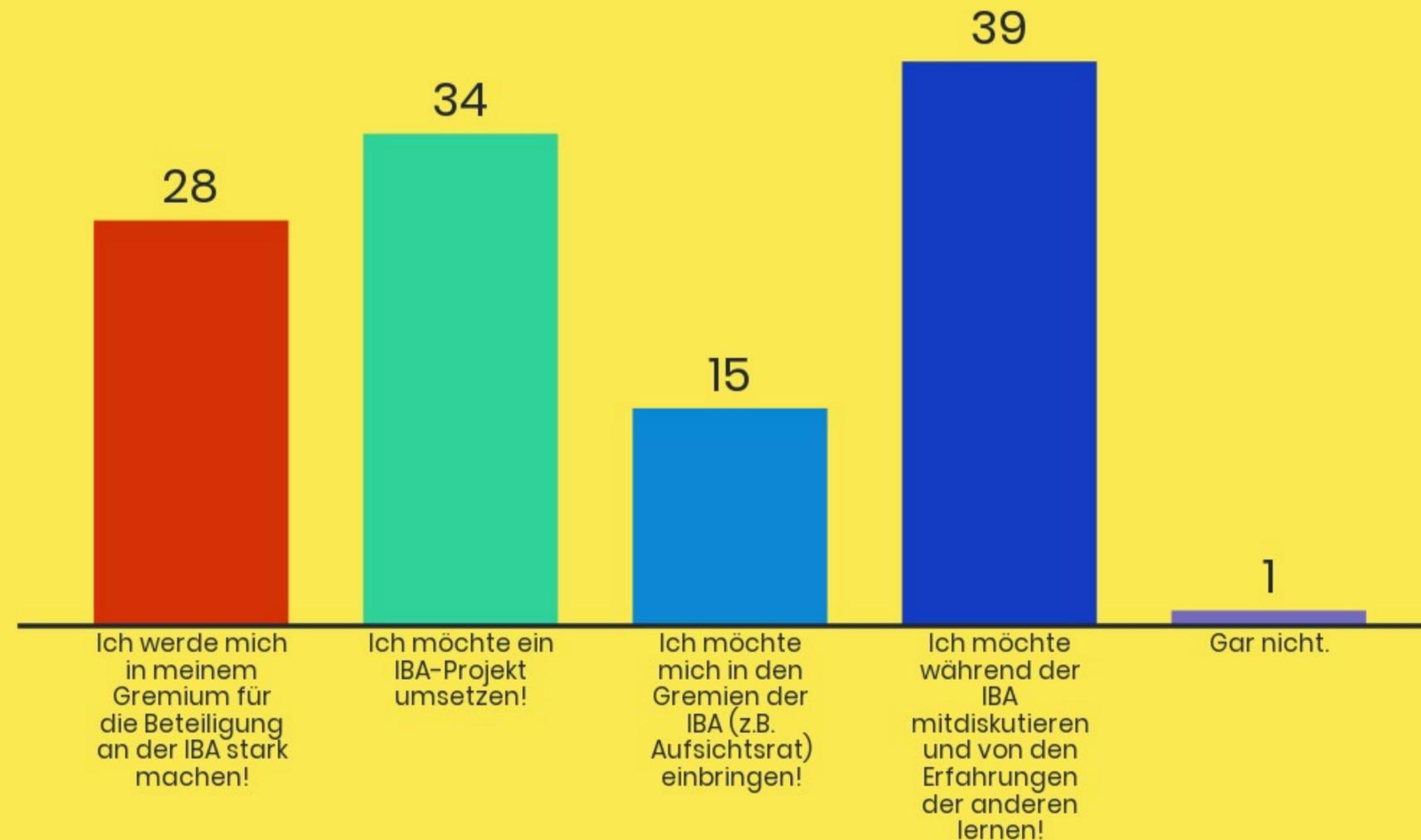
Andreas Dimmling

GSK Stockmann, Gutachter zur IBA-Organisation

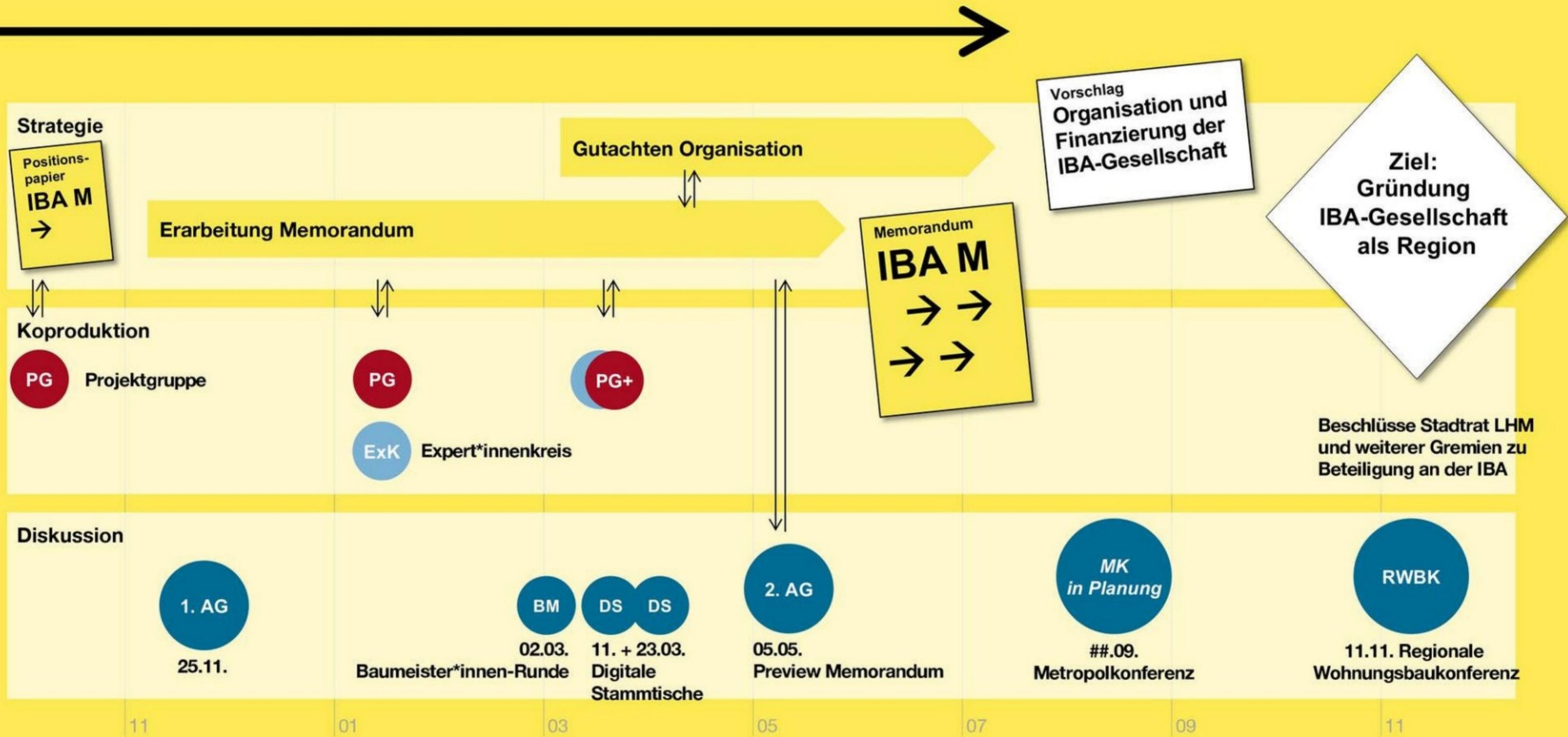
Zeit für Fragen und Diskussion



Wie möchten Sie die IBA unterstützen?



Terminschiene IBA Metropolregion München



Ansprechpartner*innen

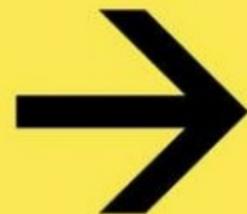
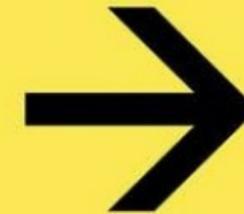


Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Landeshauptstadt München

- Arne Lorz, Karla Schilde, Julianna Günther, Anka Förster, Daniela Czerny
- plan.regionales@muenchen.de

Europäische Metropolregion München e.V.

- Wolfgang Wittmann, Dr. Eva Krumme, Iris Beck
- <https://www.metropolregion-muenchen.eu/themen/iba/>



Clubräume

- IBA-Erfahrungen teilen (mit Alain Thierstein & Agnes Förster)
- Räume der Mobilität gestalten (mit Roland Gruber & Sabine Rabe)
- IBA organisieren und finanzieren (mit Andreas Dimmling & Andreas Bernögger)